

## IY2017 - was bleibt?

### Eine Kurzanalyse von Christian Baumgartner

IY2017, wer kennt die Abkürzung noch? IY2017 - das Internationale Jahr des Nachhaltigen Tourismus für Entwicklung ist vorüber. Was bleibt? Trägt der Tourismus nach 2017 mehr und dauerhaft zur Erreichung der Sustainable Development Goals bei? Haben wir die Hinwendung zu mehr und wirklicher Nachhaltigkeit im Tourismus?

Eines vorneweg: Die UNWTO, oder zumindest ihr Generalsekretär, haben es ernst gemeint. In allen Gesprächen, Interviews und Statements von Taleb Rifai in den letzten Jahren war herauszuhören, dass er verstanden hat, dass Tourismus - auch im eigenen Interesse - nachhaltig werden muss.

Das war aber auch gleich das große Missverständnis des Jahres 2017. Es ging bei dieser UN-Initiative als Beitrag zur Umsetzung der SDGs (Sustainable Development Goals) gar nicht um den Tourismus selbst, sondern um seine Funktion für Entwicklung. Das haben viele Akteure nicht verstanden. Sehr oft, zu oft, wurde vom Jahr des Nachhaltigen Tourismus gesprochen, selbst die Schweizer Staatssekretärin für Tourismus hat das in der Begrüßungsrede am Abschlussevent des IY2017 in Genf getan. Eigentlich sollte das Jahr aber einerseits Bewusstsein bei allen Stakeholdern schaffen, für die Möglichkeiten des Tourismus zu den Zielen der Agenda 2030 beizutragen. Und andererseits auch tatsächliche Fortschritte bei deren Umsetzung erzielen.

Vier Aktionslinien in fünf thematischen Bereichen hat sich die UNWTO vorgenommen: Bewusstseinsbildung und Anwaltschaft, Wissensgenese und -verbreitung, Politikbeeinflussung sowie Bildung und Kompetenzerweiterung. Dieser kurze Text möchte zeigen, dass die beiden ersten intensiv angegangen wurden, die reale Politikbeeinflussung wohl eher gering geblieben ist - und bei dem Bildungsziel die Informationen für eine erfolgreiche Umsetzung fehlen.

Die UNWTO ist recht offensiv und transparent in die internationale Diskussion gegangen. Ein Diskussionspapier zu 'Nachhaltiger Tourismus für Entwicklung' während des Jahres sowie ein Flagshipreport 'Tourism and the Sustainable Development Goals: Journey to 2030' nach dem Ende des IY2017 thematisieren die Verbindungen zwischen Tourismus und den einzelnen SDGs. Eine Serie von an der HTW Chur betreuten Bachelorarbeiten zu den Bereichen Transport, Unterkunft und Reiseveranstalter bildeten dazu die Grundlage. Kritiker werden anmerken, dass der Fokus hier zu sehr auf den bestehenden positiven Beispielen war und zu wenig die negativen Auswirkungen des Tourismus thematisiert wurden. Das stimmt sicherlich, doch wenn man - geübt im Zwischen-den-Zeilen-lesen von internationalen Politikpapieren - die Ergebnisse studiert, findet man auch klare und wichtige tourismuspolitische Forderungen verpackt.

Im Bildungsbereich war eine der Zielsetzungen die 'Unterstützung der Entwicklung von Curricula in der Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs'. Die HTW Chur hat 2017 im Tourismusstudium einen neuen Major 'Sustainable Tourism and International Development' eingerichtet, hätte das aber wohl auch ohne das IY2017 gemacht. Einfach weil die Zeit dafür reif ist, und sowohl das studentische Interesse wie auch die Nachfrage seitens der Tourismuswirtschaft da ist. Inwieweit andere Bildungseinrichtungen auf Grund des Internationalen Jahres ihre Curricula weiterentwickelt haben, ist nicht bekannt. Jedenfalls gab es neben der HTW Chur keine weiteren offiziellen Partner des IY2017 aus dem Bildungsbereich. Das scheint für die Erfüllung des Bildungszieles relativ dürftig.

2017 hat die UNWTO erstmalig eine an Konsumenten orientierte Kampagne platziert. Die produzierten Kurzvideos 'International Year for Sustainable Tourism for Development' und 'Travel. Enjoy. Respect' waren technisch gut gemacht und optisch äußerst ansprechend. Inwieweit die Kampagne aber ihre Zielgruppe gefunden hat, lässt sich schwer beurteilen. Eine UN Organisation ist kein Kampagnenprofi. Manches ging auch eher schwer daneben - wie etwa die Ernennung von Hello Kitty zu einem der 12 Botschafter des Jahres.

14 offizielle IY2017 Events mit etwa 5.600 TeilnehmerInnen wurden veranstaltet, 1 Million views auf der offiziellen Website, rund 750.000 erreichte Personen über die sozialen Medien ergibt 1,8 Millionen erreichte Menschen, wie das Fazit der UNWTO vorrechnet. Ob das viel ist, dürfen sich Marketingexperten selbst überlegen. Viele nationale Tourismusevents, Konferenzen und Workshops wurden 2017 unter das Motto des IY2017 gestellt. Auch wenn sie - damit sind wir wieder beim Eingangsstatement - gar nicht soviel mit der Rolle des Tourismus für Entwicklung zu tun hatten. Eine intendierte, langfristige Politikbeeinflussung ist allerdings nicht sichtbar. Zu sehr unterliegen vor allem die nationalen Tourismus-Aktivitäten den kurzfristig-konjunkturellen Trends.

2017 dürfte aber - zumindest für die UNWTO - nicht ganz vorbei sein: Mit dem International Year Steering Committee, das aus 14 Regierungen, 13 privaten Stakeholdern, NGOs und Wissenschaft besteht, soll eine weitergehende Umsetzung begleitet werden. Von Datenbanken zu den einzelnen SDGs, Austauschplattformen und Motivation des Tourismus sich aktiv an der Agenda 2030 zu beteiligen ist die Rede. Für ein wirklich abschließendes Fazit der Erfolge des IY2017 ist es also doch noch zu früh.

Taleb Rifai hat mit Ende 2017 sein Amt an den Georgier Zurab Pololikashvili übergeben. Dieser tritt in recht große Fußstapfen. Während der Eröffnung der ITB 2018 hat er vor allem vom 'Nachhaltigen Wachstum' gesprochen und wenig davon, wie die Qualität und die Nachhaltigkeit gesichert werden kann. Er verfolgt damit eher ein Wording der früheren UNWTO Generalsekretäre. Hoffen wir, dass er langfristig doch auch die Ideen und das Verständnis des Vorgängers aufgreift, fortsetzt und intensiviert. Damit Tourismus wirklich zur Agenda 2030 und der Erreichung der Sustainable Development Goals beitragen wird. Noch tut er das zu punktuell.

#### **Literatur:**

Dalcher, Simon (2017): 2017 – The Year of Sustainable Tourism for Development: A Mapping of CSR Activities in the Transportation Sector to the Sustainable Development Goals of the United Nations

Kilian, Andrea (2017): A Mapping of CSR Activities in the Accommodation Sector to the Sustainable Development Goals of the United Nations

Schrötter, Severin (2017): A Mapping of CSR Activities in the Tour Operator Sector to the Sustainable Development Goals of the United Nations

UNWTO Liaison Office Geneva (2018): Tourism and the Sustainable Development Goals. A Journey to 2030.

**Christian Baumgartner,**

ist Leiter von response & ability und u.a. Leiter des Majors 'Sustainable Tourism and International Development' an der FH HTW Chur. Die HTW Chur war der einzige offizielle Partner des IY2017 aus dem Bildungsbereich.